

DEBUZ[®] - Kölner Teller

für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung



DEBUZ[®] - Kölner Teller aus hochwertigem Aluguß werden als verkehrsberuhigende Elemente eingesetzt und haben sich in der Praxis seit über 20 Jahren bestens bewährt.

Die Höhe von ca. 60 mm und die Anordnung der verlegten DEBUZ[®] - Kölner Teller (siehe Skizze auf Seite 2) zwingen die Kraftfahrer, bestimmte Geschwindigkeiten einzuhalten. Gefahrenpunkte, wie z.B. vor Kindergärten, Schulen, Fußgängerüberwegen usw., werden damit entschärft.

Weitere Vorteile der DEBUZ[®] - Kölner Teller:

<ul style="list-style-type: none"> ■ niedrige Investitionskosten ■ lange Lebensdauer, voll zu recyceln ■ durch die Einzelemente leichtes Anpassen an die Örtlichkeit ■ aufgesetzte Noppen erhöhen die Sicherheit für Kradfahrer 	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Selbstverlegung ■ die Verlegung erfolgt mittels DEBUZ[®] - Zweikomponentenkleber, dadurch keine Beschädigung der Fahrbahndecke. Verklebung auf allen Deckenarten möglich ■ leichtes Entfernen. Wiederverwendbar!
---	--



DEBUZ[®] - Werkfoto

Technische Beschreibung:

DEBUZ [®] - Kölner Teller	Typ KT - 50	Typ KT - 35 *)
Empfohlene Geschwindigkeit	< 30 km/h	> 30 km/h
Abmessungen (Ø/H)	300/ca.60	300/ca.35
Gewicht ca.	2,5 kg	2,0 kg
Kleberbedarf - mit Schablonenverlegung, ca.	1,0 kg	1,0 kg
- ohne Schablonenverlegung, ca.	2,5 kg	2,5 kg
*) als Option zum Einsatz für Linienbus-Fahrspuren		

Verlegehinweise:

DEBUZ® - Kölner Teller werden **zweireihig** mit einem Achsabstand von 500 mm verlegt. Die Kleberschablone wird an die vormarkierten Hilfslinien angelegt, der angerührte DEBUZ® - Zweikomponentenkleber wird in die Aussparungen gegossen und mit einem Spachtel abgezogen. Überschüssiges Klebermaterial kann auf dem Schablonenrand verbleiben und weiterverwendet werden. Die Aussparungen in der Kleberschablone spiegeln die Unterfläche des DEBUZ® - Kölner Tellers wider.

Die DEBUZ® - Kölner Teller werden nur mit dem Rand und den Stützrippen im Kleber verlegt. Eine vertikale Noppenmarkierung weist auf die darunterliegende Stützrippe hin. Die 6-mm-Bohrung dient als Entlüftung und nicht als Markierungszeichen.

Verfahrenstechnik zur Verarbeitung des DEBUZ® - Zweikomponentenklebers gemäß PRODUKT-INFO "DEBUZ® - Kleber".

Sicherungsmaßnahmen:

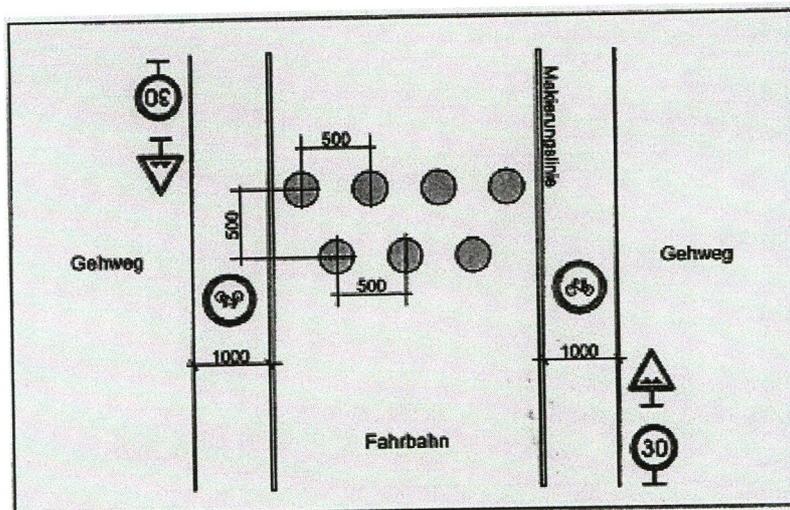
Damit Radfahrer die für den Kraftfahrzeugverkehr künstlich geschaffene "Bodenwelle" problemlos passieren können, empfehlen wir, beidseitig je eine Furt von ca. 1,00 m Breite freizulassen. Zur besseren Sichtbarkeit sollten diese Fahrradwege zur Fahrbahn hin noch durch eine durchgezogene weiße Markierungslinie abgetrennt sein.

Empfehlenswert wäre es auch, diese Fahrradwege mit einem Piktogramm (VZ Nr. 237 - Sonderweg Radfahrer) zu markieren.

Um Kraftfahrer auf die "Bodenwelle" aufmerksam zu machen, müssen in beiden Fahrtrichtungen je 1 Stück VZ Nr. 274-53 (Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) und je 1 Stück VZ Nr. 112 (Unebene Fahrbahn) aufgestellt werden.

Bei Freigabe für den Verkehr müssen diese Verkehrszeichen vorhanden sein.

Bei Nichtbeachtung unserer Empfehlungen können evtl. Haftungsansprüche nicht abgewehrt werden.



Debuschewitz Verkehrstechnik GmbH & Co. KG

Jakob-Rasquin-Str. 3

D-51105 Köln

Telefon 0221-83 907-0 Fax 83 23 21

Anwendungsbereich:

Verklebung von Flachbordsteinen, Betonsteinen, Kunststoff-Markierungsknöpfen, Alu-Markierungsnägeln, Kölner Tellern zur Verkehrsberuhigung, Sichtzeichen für Gefahrenstellen, Sensoren für die Verkehrsüberwachung, als Vergußmaterial zum Einsetzen von Rohr- und Absperrpfosten und viele andere Anwendungsbereiche.

1. Material

DEBUZ-Kleber ist ein Zweikomponentenmaterial auf Acrylharzbasis. Gebindegröße: 9,85 kg zuzüglich 0,15 kg Härterpulver.

2. Eigenschaften/Einsatzbedingungen

Die Aushärtung des DEBUZ-Klebers ist nach ca. 20 - 25 Minuten abgeschlossen. DEBUZ-Kleber hat eine sehr gute Haftfähigkeit, wie z.B. auf Asphalt, Beton, Stein, Metall, Holz usw. Bei sehr glatten Oberflächen, wie geschliffenem Stein o.ä., wird eine besonders hohe Haftfähigkeit durch einen Voranstrich mit Debusz-Haftgrund HGX erzielt.

Der Untergrund muß **trocken** und **frei von Ölf Verschmutzung** sein. Eine Verklebung auf **neuen Asphaltdecken** ist erst nach ca. 2-3 Wochen zu empfehlen.

3. Verfahrenstechnik

Vor der Zugabe des Härterpulvers muß das Material sehr gut aufgerührt werden. Danach werden die gesamten 150 g Härterpulver während des Umrührens langsam zugegeben. Das Härterpulver wird entweder in abgepackten 150 g-Beuteln oder als lose Schüttung mit einem Meßbecher geliefert. Die Vermischung Klebermaterial und Härterpulver muß **sorgfältig** erfolgen, ca. 2 - 3 Minuten weiter rühren, damit das aufgelegte Material gleichmäßig aushärtet. Das so aufbereitete Material muß nunmehr innerhalb von ca. 10-15 Minuten verarbeitet werden.

Die Aushärtezeit ist witterungsabhängig. Mit zunehmender Temperatur wird der Vorgang beschleunigt. Ein Erfahrungswert: Bei 20 Grad Außentemperatur ist die Aushärtung nach ca. 20-25 Minuten abgeschlossen. Wir empfehlen eine Verarbeitung bei einer Bodentemperatur von + 5° C bis + 35° C.

4. Verbrauch

Der Verbrauch pro m² beträgt bei 3 mm Auflagestärke etwa 5 - 6 kg, je nach Rauigkeit des Untergrundes. Das spez. Gewicht beträgt ca. 1,8 kg/l.

5. Lagerung

Die Lagerung sollte an einem Ort mit gleichbleibender Temperatur von **u n t e r** 25 Grad, aber frostfrei erfolgen. Die Lagerzeit beträgt unter diesen Voraussetzungen max. 6 Monate. Beide Komponenten sind vor Hitze und starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

6. Reinigung von Werkzeug

Die Werkzeugreinigung erfolgt sofort nach Gebrauch z.B. mit acetonhaltigem Reinigungsmittel.

7. Arbeitsschutzmaßnahmen

DEBUZ - Kleber (enthält Methylmethacrylat) ist leichtentzündlich und Härterpulver (Dibenzoylperoxid) wirkt brandfördernd. **Funkenbildung, Rauchen und offene Flamme sind verboten.** Direkter Hautkontakt mit den Materialien ist zu vermeiden. Im Bedarfsfall die benetzte Hautpartie mit warmem Wasser und Seife abwaschen, die Augen mit klarem Wasser spülen. Beachten Sie unsere Sicherheitsdatenblätter.

8. Transport - GGVSE/ADR

DEBUZ - Kleber (Methylmethacrylat)
Härterpulver (Dibenzoylperoxid)

UN 1247 Klasse 3,II
UN 3106 Klasse 5.2,II

Laut GGVSE/ADR darf Dibenzoylperoxid (Härterpulver) nur in einer zugelassenen Verpackung transportiert werden. Diese Verpackung muß während des Transports verschlossen sein.

Debuschewitz Verkehrstechnik GmbH & Co. KG

Jakob-Rasquin-Str. 3

51105 Köln

Telefon (0221) - 83 907-0 Fax - 83 23 21

